

Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



Pedelec-Themenabend im GZO informiert über Unfallprävention

Aus diesem Grund laden die Kreisverkehrswacht Odenwald und der ADFC Odenwaldkreis am 16. Juli zu einem Themenabend im Gesundheitszentrum Odenwaldkreis ein. >> Seite 2



„Mini-Chancen-Markt“ – festigt Erfolgskurs

Die InA gGmbH hat am 10. Juni erfolgreich die zweite Ausgabe ihres Formats „Mini-Chancen-Markt“ durchgeführt und damit an den gelungenen Auftakt angeknüpft. >> Seite 2

Jahrgang 20 - Ausgabe 444 / 03. Juli 2026

Arbeit und Soziales

Mit stromerzeugender Schuhsohle zum Sieg beim Gründungswettbewerb

Sparkasse prämiert die vier besten Gründungskonzepte von BSO-Schülergruppen



Mit ihrer Idee gewannen (zweite v. r., dann vorne weiter n. l.) Enya Strebel, Anne Wassum, Maya Stutzer, Helin Akten und Marie Gajek den Gründungswettbewerb des Beruflichen Schulzentrums in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Odenwaldkreises. Das Preisgeld stiftete die Sparkasse Odenwaldkreis. Bei der Urkundeübergabe gratulierten Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung, Sparkasse und Schule. Foto: Saskia Hofmann/Kreisverwaltung

VON SASKIA HOFMANN

Michelstadt. Eine Schuhsohle, die beim Laufen Energie erzeugt, mit der das Handy geladen werden kann, ein Notfall-Chip, der auf Knopfdruck einen stillen Alarm auslöst und den Standort an eine Kontaktperson schickt, eine mobile Hundewaschanne oder ein System, das einen weckt, wenn man beim Autofahren einschläft – diese Geschäftsideen haben die Plätze eins bis vier beim Gründungswettbewerb der Klassen der E-Phase der Fachrichtung Wirtschaftslehre am Beruflichen Schulzentrum Odenwaldkreis (BSO) belegt. Kürzlich erhielten die Schülergruppen in der Sparkassen Filiale „Sto-cke“ die von der Sparkasse Odenwaldkreis gestifteten Preisgelder mit einer Gesamthöhe von 1.000 Euro.

Von der Idee über den Businessplan bis hin zum Marketing: Alle Schritte einer Existenzgründung müssen im Rahmen des Wettbewerbs von den Schülerinnen und Schülern durchdacht und umgesetzt werden. Unterstützung erhielten sie dabei von der Stabsstelle Wirtschaftsförderung des Odenwaldkreises sowie ihren Lehrerinnen

Lea Lehr und Nina Mäußler. Und die Ergebnisse können sich sehen lassen: „Die Businesspläne, die im Rahmen dieses Projekts bei der Jury vorgelegt wurden, stellen viele Gründerinnen und Gründer, die bei uns vorsprechen, in den Schatten“, lobt Gabriele Quanz, Leiterin der Wirtschaftsförderung, die Arbeitsergebnisse der Gruppen. „Ihr seid somit bestens vorbereitet, wenn ihr euch irgendwann für eine Selbstständigkeit entscheiden solltet.“ Damit passt das Projekt sehr gut in die Zielsetzung des BSO. Schulleiter Horst Schäd: „Wir versuchen mit unserem Unterricht an der Realität anzudocken und auf das Leben nach der Schule vorzubereiten.“

Erster Kreisbeigeordneter und Schuldezernent Oliver Grobeis dankte der Sparkasse für die Unterstützung des Projekts. „Vielleicht ist das Preisgeld das Startgeld für die Umsetzung eurer Geschäftsideen. Ich würde mich freuen, wenn ihr das, was ihr hier entwickelt habt, auch irgendwann erfolgreich in die Tat umsetzt. Aber selbst, wenn nicht, könnt ihr stolz auf das sein, was ihr geschafft habt.“ Dem stimmte Shahzeb Ahmad, Firmenkun-

deberater der Sparkasse, zu: „Nicht nur eine gute Idee ist entscheidend für eine erfolgreiche Gründung, es braucht auch Geduld und Ausdauer und die Fähigkeit, mit Rückschlägen umzugehen. Das habt ihr während der Projektphase erfolgreich gemeistert.“

Seit 2014 führen die Wirtschaftsförderung des Odenwaldkreises und das BSO jährlich den Gründungswettbewerb durch – lediglich während Corona wurde er ausgesetzt. Schülerinnen und Schüler des beruflichen Gymnasiums entwickeln in Arbeitsgruppen zu Schuljahresbeginn Produktideen für eine Geschäftsgründung. In einem Vor-Ort-Termin mit der Wirtschaftsförderung werden diese auf Umsetzbarkeit und Erfolgsaussichten geprüft. Die beste Idee jeder Gruppe wird dann im Laufe des Schuljahres weiterentwickelt.

Eine Jury, bestehend aus Mitarbeitern der Sparkasse Odenwaldkreis, der Wirtschaftsförderung des Odenwaldkreises und Mentoren aus dem Netzwerk der Wirtschaftsförderung kürten dann die Gewinner. Ziel ist, dass jede Geschäftsidee so entwickelt wird, dass sie mit einem passenden Investor nach Projektabschluss in die Tat umgesetzt werden könnte.

Die diesjährigen Gewinnerinnen und Gewinner: Erster Platz für „the schoe company charging sole“ von Maya Stutzer, Marie Gajek, Enya Strebel, Anne Wassum und Helin Akten, zweiter Platz für „ProTic“ von Layth Al Ahmad, Natalie Kaminski, Ferihan Betül Ari, Nurefsan Ünal und Angelina Papagni, dritter Platz für „Clean Paws“ von Helena Mladenovic, Livia Fiona Schäfer und Selver Nisa Akkurt, vierter Platz für „Stayawake“ von Kiril Lavryniuk, Daniel Meisengelter, Sarah Thierolf und Alisher Salman Düzgün.<<

Energieversorgung

Spatenstich für neues Wohnen „Am Kirschberg“ in Brensbach

Neubaugebiet wird erschlossen



Gute Laune beim Spatenstich: (v.l.n.r.) Florian Lösel (Lösel Bau-GmbH), Dr. Mira Meyer (Abteilungsleitung Regionale Flächenentwicklung, e-netz Südhesen AG), Thomas Strubel (Vorsitzender der Gemeindevertretung), Leon Filippi (Projektleiter, e-netz Südhesen AG), Rainer Müller (Bürgermeister Brensbach), Andreas Niedermaier (ENTEGA Vorstand), Klaus Kreim (Anwohner), Volker Weigel (Bauamtsleiter Brensbach), Arne Brötje (Prokurist / Bereichsleiter kommunale Infrastruktur, e-netz Südhesen AG). Foto: ENTEGA AG

VON PRESSESTELLE ENTEGA

Brensbach. Mit der Erschließung des Neubaugebiets „Am Kirschberg“ schlägt die Gemeinde ein neues Kapitel in ihrer Entwicklung auf. Bürgermeister Rainer Müller (SPD) und Andreas Niedermaier, Vorstand Personal und Infrastruktur der ENTEGA AG, haben am 9. Juni den ersten symbolischen Spatenstich für das Neubaugebiet vollzogen. Bereits im November 2019 fiel mit der Unterzeichnung des Planungsvertrags der Startschuss für das ambitionierte Projekt. Nun verwandeln die e-netz Südhesen AG als kommunaler Infrastrukturdienstleister und Florian Lösel-Bau das rund 2,5 Hektar große Areal in attraktiven Wohnraum – Blick ins Grüne inklusive.

„Wir bieten Brensbach ein Komplettpaket an und kooperieren bei der Realisierung mit weiteren Unternehmen aus der Region. So bleiben Arbeit und Wertschöpfung weitgehend in Südhesen und alle Beteiligten profitieren von kurzen Abstimmungswegen“, erläutert Andreas Niedermaier. Im Sommer 2026

beginnt die Vermarktung und Reservierung der insgesamt 26 Baugrundstücke, die zwischen 332 und 1.327 Quadratmeter groß sind. Die Gemeinde verfolgt das Ziel, neue Bauplätze für energieeffiziente Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser zu schaffen und damit insbesondere Familien mit Kindern sowie Eigennutzerinnen und Eigennutzer anzusprechen. „Das Baugebiet ist als reines Wohngebiet ausgewiesen. Zwei Grundschulen, drei Kindertagesstätten und ein Waldkindergarten liegen in unmittelbarer Nähe – das sind ideale Voraussetzungen für ein familienfreundliches Umfeld“, so Bürgermeister Müller.

Details zum Neubaugebiet bietet die e-netz Südhesen unter www.e-netz-suedhesen.de/bauen-anschiessen/baugrundstuecke-und-flaechen/infos-zu-baugrundstuecken/baugebiet-in-brensbach-am-kirschberg. Interessierte können sich schon vormerken lassen und über die geplanten Vergabekriterien informieren, bei denen die Eigennutzung und die Förderung von Familien mit Kindern im Vordergrund stehen.<<



Angela Scheil

Informationsveranstaltung

Pflege-Leistungen und Pflege-Einstufung

24.09.2026
18:00 Uhr

Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl
Krähberger Weg 49
64760 Oberzent



Michael Vetter

Anzeige

Impressum - Standortmagazin

Herausgeber: Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach
Redaktion: Sandra Stabolidis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach | Tel: 06062 9433-81 | E-Mail: s.stabolidis@sv.oreg.de
Verantwortlich für den Inhalt: Detlef Kuhn (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach
Haftung: Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich.
Vertrieb: Odenwälder Journal Medienhaus GmbH | Nelkenstr. 1 | 64750 Lützelbach | Tel: 06165 9309-0 | E-Mail: redaktion@odw-journal.de
Erscheinungsgebiete: Odenwaldkreis
Auflage: 39.800 Exemplare
Erscheinungsweise: 2x monatlich
Partnerunternehmen: Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEGA Plus GmbH | Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises | InA gGmbH
In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Junge, motivierte Verkäuferin (19 Jahre) sucht ab sofort eine Stelle im Lebensmittel Einzelhandel im Raum Breuberg und Umgebung. Freundlich, zuverlässig und kundenorientiert. Vollzeit oder Teilzeit möglich. **Chiffre: 2026-100**

Gelernter Bau- und Metallmaler (36 Jahre) aus Brensbach sucht eine verantwortungsvolle Stelle als Hausmeister. Handwerklich vielseitig begabt, zuverlässig und selbstständig arbeitend. Führerschein und eigenes Fahrzeug vorhanden. **Chiffre: 2026-101**

Betriebswirtschaftlerin (38) mit College-Abschluss sucht Praktikumeinstieg in Buchhaltung, Controlling oder Personalabteilung. Motiviert, zuverlässig und lernbereit. **Chiffre: 2026-102**

Handwerklich geschickter Mitarbeiter (52 Jahre) mit Erfahrung in Metall- und Holzarbeiten sucht eine neue berufliche Herausforderung. Ruhiges und zuverlässiges Naturell, vielseitig einsetzbar. Führerschein, eigenes Auto und Staplerschein vorhanden. **Chiffre: 2026-103**

Einzelhandelskauffrau (26 Jahre) mit Erfahrung im Vertrieb und in der Tele-

kommunikationsbranche sucht eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit Kundenkontakt. Freundlich, engagiert und serviceorientiert. Teilzeit bis 30 Stunden pro Woche möglich. **Chiffre: 2026-104**

In der Ukraine ausgebildete Sozialpädagogin und Lehrerin (41 Jahre) sucht eine Tätigkeit im Bereich Kinder- und Jugendarbeit. Engagiert, verantwortungsbewusst und einfühlsam im Umgang mit Kindern und Jugendlichen. **Chiffre: 2026-105**

Ausgebildeter Galvaniseur sucht nach einer beruflichen Phase mit fachfremden Tätigkeiten den Wiedereinstieg in seinen erlernten Beruf. Interessiert an einem Praktikum zum beruflichen Anschluss und zur Erweiterung seiner Kenntnisse. Motiviert, zuverlässig und lernbereit. **Chiffre: 2026-106**

Junger Mann (22 Jahre) mit qualifizierendem Hauptschulabschluss und dreijähriger Berufserfahrung im Bereich Logistik bei der Bundeswehr sucht ab August/September 2026 einen Ausbildungsplatz zum Fachinformatiker. Motiviert und technikinteressiert. **Chiffre: 2026-107**

Kfz-Mechatroniker in Ausbildung mit erfolgreich abgeschlossenem 2. Ausbildungsjahr sucht eine Kfz-Werkstatt, um seine Ausbildung erfolgreich fortzuführen und abzuschließen. Motiviert, zuverlässig und mit praktischer Erfahrung im Werkstattbereich. **Chiffre: 2026-108**

37-jähriger Mann sucht ein Praktikum im Bereich Pflege oder im sozialen Bereich. Motiviert, zuverlässig und interessiert an einer Tätigkeit mit Menschen. **Chiffre: 2026-109**

Industriekaufmann (57) mit Erfahrung in Büro, Lager und Logistik sucht Teilzeitstelle (25-30 Stunden/Woche) als Büro-Allrounder. Zuverlässig, flexibel und vielseitig einsetzbar. **Chiffre: 2026-110**

Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis - Kommunales Job-Center - Arbeitgeberservice
Michelstädter Str. 12
64711 Erbach
Tel.: 06062 6014-1426
E-Mail: arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de

„Mini-Chancen-Markt“ – festigt Erfolgskurs

Zweite Veranstaltung überzeugt mit Vermittlungserfolgen und Unternehmensbeteiligung



Gundolf Luchs, Arbeitgeber- und Personalservice (AGPS) der InA gGmbH (r.) und Siegfried Eberle, Geschäftsführung der InA gGmbH bei der Begrüßungsrede zum zweiten Mini-Chancen-Markt. Foto © InA gGmbH

VON MICHAELA BURGER

Erbach. Die InA gGmbH hat am 10. Juni 2026 erfolgreich die zweite Ausgabe ihres Formats „Mini-Chancen-Markt“ durchgeführt und damit an den gelungenen Auftakt im März angeknüpft. Die Veranstaltung bestätigte erneut den hohen Mehrwert des direkten Austauschs zwischen Arbeitssuchenden und regionalen Unternehmen.

Neben den Teilnehmenden der InA gGmbH nutzten auch Kundinnen und Kunden des Kommunalen Job-Centers die Gelegenheit, mit potenziellen Arbeitgebern persönlich ins Gespräch zu kommen, Fragen zu klären und Perspektiven für ihre berufliche Zukunft zu entwickeln.

Zahlreiche engagierte Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen waren vor Ort vertreten und präsentierten ihre aktuellen Stellenangebote. Mit dabei waren die BIA24 Service GmbH, die BIA24 GmbH Betreuungsdienst, die GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar, die Quehenberger Logistics DE GmbH, die Aulbach Automation GmbH, abk Pressenbau sowie die LY-Holding GmbH. Sie gaben Einblicke in ihre Arbeitsfelder und standen den Besucherinnen und Besuchern für individuelle Gespräche zur Verfügung.

Das bewährte, kompakte Format ermöglichte intensive Begegnungen in kleinen Gruppen. Die Teilnehmenden konnten direkt Bewerbungsunterlagen übergeben und erste Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern knüpfen. Unterstützt wurde der Austausch durch vorbereitete Laufzettel, auf denen Gespräche, Vereinbarungen und nächste Schritte festgehalten werden konnten.

Auch die Ergebnisse der Veranstaltung unterstreichen den Erfolg des Formats eindrucksvoll. Insgesamt wurden 135 Bewerbungsunterlagen von Unternehmen angefordert, darüber hinaus ergaben sich 23 konkrete Wünsche nach weiterführenden Vorstellungsgesprächen. Zudem konnten bereits vor Ort neun Praktika vereinbart werden, was den direkten Übergang von ersten Gesprächen in konkrete berufliche Schritte deutlich macht.

Siegfried Eberle, Geschäftsführer der InA gGmbH, zeigte sich sehr zufrieden: „Die zweite Veranstaltung hat den positiven Eindruck unseres Auftakts eindrucksvoll bestätigt. Besonders freut uns, dass aus den Gesprächen direkt greifbare Ergebnisse wie Praktika und weitere Vorstellungsgespräche entstanden sind. Genau dieser unmittelbare Übergang in konkrete Maßnahmen macht den Mini-Chancen-Markt so wertvoll.“

Auch die beteiligten Unternehmen lobten die praxisnahe und zielgerichtete Organisation sowie die Möglichkeit, potenzielle Bewerberinnen und Bewerber direkt kennenzulernen.

Mit der erfolgreichen Fortsetzung des Formats stärkt die InA gGmbH weiterhin die Zusammenarbeit mit regionalen Arbeitgebern und dem Kommunalen Job-Center und setzt ein klares Zeichen für eine moderne, persönliche Arbeitsvermittlung.

Der nächste Mini-Chancen-Markt ist bereits für den 10. September 2026 geplant. Die InA gGmbH freut sich darauf, das Erfolgskonzept auch in der zweiten Jahreshälfte weiterzuführen und neue Chancen für alle Beteiligten zu schaffen.<<

Anzeige

Kostenfreies Gründungsseminar

für Einsteiger

am **Mittwoch, 26.08.2026**
ab **16:00 Uhr**

im Haus der Wirtschaft
Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach
Großer Konferenzraum 2. OG

Pedelec-Themenabend im GZO informiert über Unfallprävention

Kreisverkehrswacht Odenwald und ADFC Odenwaldkreis geben praktische Tipps für mehr Sicherheit im Alltag

VON CARINA LAUTENSCHLÄGER

Erbach. Pedelecs und E-Bikes sind aus dem Straßenbild nicht mehr wegzudenken. Sie ermöglichen vielen Menschen eine flexible, gesundheitsfördernde und umweltfreundliche Mobilität – sei es auf dem Weg zur Arbeit, bei Besorgungen im Alltag oder bei Freizeit- und Radtouren im Odenwald. Gleichzeitig bringen die elektrisch unterstützten Fahrräder besondere Anforderungen mit sich, die vielen Nutzerinnen und Nutzern zunächst nicht bewusst sind.

Aus diesem Grund laden die Kreisverkehrswacht Odenwald und der ADFC Odenwaldkreis am 16. Juli um 18 Uhr zu einem Themenabend im Gesundheitszentrum Odenwaldkreis (GZO) ein. Die Veranstaltung informiert über typische Unfallursachen, sicherheitsrelevante Besonderheiten von Pedelec und E-Bikes sowie Möglichkeiten, das eigene Fahrverhalten gezielt zu verbessern. Elektrisch unterstützte Fahrräder beschleunigen deutlich schneller als herkömmliche Fahrräder und unterstützen bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h. Aufgrund ihres höheren Gewichts sind sie jedoch träger und reagieren in vielen Situationen anders als klassische Fahrräder. Wer diese Unterschiede kennt und berücksichtigt, kann Risiken im Straßenverkehr deutlich reduzieren.

„Die zunehmende Nutzung von Pedelecs ist eine erfreuliche Entwicklung. Mehr Menschen bewegen sich regelmäßig an der frischen Luft und bleiben bis ins hohe Alter mobil. Damit die Freude am Radfahren erhalten bleibt, möchten wir über typische Gefahren aufklären und praxisnahe Hilfestellungen geben“, erklären die Referenten der Kreisverkehrswacht Odenwald und des ADFC Odenwaldkreis.

Im Mittelpunkt des Themenabends stehen sowohl die Auswahl eines geeigneten Fahrrades als auch die sichere



Informationen zur Unfallprävention im Umgang mit elektrisch unterstützten Rädern. Foto: Gesundheitszentrum Odenwaldkreis (GZO)

Nutzung im Alltag. Die Besucherinnen und Besucher erfahren unter anderem, worauf bereits beim Kauf zu achten ist, welche Unterschiede zwischen Pedelec, S-Pedelec und E-Bike bestehen und wie wichtig eine individuelle Anpassung des Fahrrades an Körpergröße und persönliche Fähigkeiten ist.

Darüber hinaus werden praktische Übungen und Trainingsmöglichkeiten vorgestellt, die vor dem Einstieg in die alltägliche Nutzung sinnvoll sind. Themen sind unter anderem:

- Sicheres Auf- und Absteigen
- Gleichgewichtskontrolle und Anfahrtechniken
- Schulterblick und einhändiges Fahren
- Kontrolliertes Bremsen in unterschiedlichen Situationen
- Ausweichmanöver und Kurventechniken
- Verhalten auf anspruchsvollen Untergründen

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Auffrischung wichtiger Verkehrsregeln und dem sicheren Miteinander im Straßenverkehr. Insbesondere die oftmals

unterschätzte Geschwindigkeit von Pedelecs führt immer wieder zu gefährlichen Situationen mit anderen Verkehrsteilnehmenden. Auch praktische Hinweise für den Alltag kommen nicht zu kurz. Die Referenten informieren über die richtige Pflege von Akku und Fahrrad, die Kontrolle von Reifendruck und Beleuchtung, sinnvolle Sicherheitsausrüstung, die Verwendung eines Helms sowie das Fahren in Gruppen.

Die Veranstaltung richtet sich an erfahrene Pedelec-Nutzerinnen und -Nutzer ebenso wie an Personen, die die Anschaffung eines elektrisch unterstützten Fahrrads planen oder nach längerer Pause wieder in den Radsport einsteigen möchten.

Kontakt

Büro der Geschäftsführung
Tel.: 06062 79-2000
E-Mail: pr@GZ-Odw.de
www.gz-odw.de
Alternativ:
E-Mail: info@adfc-odenwaldkreis.de
www.odenwaldkreis.adfc.de<<